Nr. 30
27. 7. 2023

Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Telefon 0 61 96 / 84 80 80 • info@stadtanzeiger-west.de

Geschäftsstelle Höchst:
Hans Cavalier • Alt-Höchst 8 • Tel. 069 / 30 66 38
Fax 069 / 30 13 54 • anzeigen@stadtanzeiger-west.de

Das „Grüne Blättchen“

Höchster Spitzen

Unten bleiben

von Mathias Schlosser

Seit in Griechenland die Wälder brennen, sich dort die Temperaturen der 50-Grad-Marke nähern und das Mittelmeerwasser im Durchschnitt sagenhafte 28 Grad hat, sorgen sich die Deutschen. Doch sie sorgen sich weniger um das Meer und die brennenden Wälder, sondern darum, dass es bald in den Sommerferien in Spanien, Italien, Griechenland und der Türkei einfach zu heiß für einen entspannten Urlaub sein könnte.

Wer so denkt, hat den Schuss nicht gehört. Denn die Ursache für die Hitze ist ja der Klimawandel. Und die Ursache für den Klimawandel ist das Konsumverhalten der Menschen, insbesondere der in den Industriestaaten. Die halten es zum Beispiel immer noch für eine Art Menschenrecht, einmal im Jahr mit der ganzen Familie in den Süden zu fliegen.

Doch wer einmal nach Rhodos und wieder zurück fliegt, produziert rund 700 Kilo Kohlendioxid. Das ist ungefähr die Menge, die ein Durchschnittsdeutscher in einem ganzen Monat verursacht. Und der Durchschnittsdeutsche produziert schon sechsmal mehr Kohlendioxid als Forscher für klimaverträglich halten.

Kurz: Flugreisen sind so klimaschädlich, dass jeder, der im Zusammenhang mit seinem eigenen Lebensstil schon mal die Worte „nachhaltig“ oder „umweltbewusst“ verwendet hat, von ganz allein auf den Trip in den Süden verzichtet – auch wenn dort angenehme 23 Grad herrschen.

Roter Hingucker. *Auch wenn das Höchster Schlossfest im Vergleich zu früheren Zeiten in diesem Jahr abgespeckt werden musste, kamen die Veranstaltungen in der ersten Juli-Woche sehr gut an und waren meistens gut besucht. Als besonderer Hingucker präsentiert sich direkt am Flussufer seit Festbeginn der überdimensionale Schiftzug „Höchst“. Feuerrot, mit fast zehn Metern Länge und mehr als zwei Metern Höhe, wird das Monument von Schiffen aus bejubelt, während an Land die Kinder ihre Kletterkünste daran ausprobieren. Der Schriftzug stammt von der Idee bis zur Gestaltung von Claus Cromm und seinem Team. Der Vereinsringvorsitzende hat damit seinem Stadtteil ein Denkmal geschaffen, das die Herzen der Schlossfestbesucher sofort eroberte.* Foto: Mingram

Finanzielle Schieflage

Frankfurt und der Main-Taunus-Kreis müssen „Varisano“-Kliniken mit Millionen stützen

Ein gewaltiges Finanzloch hat sich beim Höchster Klinikum aufgetan. Die Stadt Frankfurt und der Main-Taunus-Kreis mussten kurzfristig Millionenbeträge freigeben, um den gemeinsamen Krankenhauskonzern „Varisano“ vor der Zahlungsunfähigkeit zu bewahren.

Niemand in Frankfurt und in Hofheim hatte mit derartig schlechten Zahlen gerechnet. Für die Jahre 2022 und 2023 braucht der Klinikverbund rund 100 Millionen Euro, um die immensen Verluste auszugleichen und um die Liquidität aufrecht zu erhalten. Etwa die Hälfte der Summe übernimmt die Stadt Frankfurt, die andere Hälfte bleibt am Main-Taunus-Kreis hängen. Nach Angaben der Wirtschaftsprüfer wäre der Fortbestand der drei Kliniken in Höchst, Hofheim und Bad Soden ohne die Finanzspritze der Gesellschafter nicht gesichert.

Und auch für die kommenden Jahre rechnen die Prüfer mit tiefroten Zahlen. Zwischen 2024 und 2028 wird „Varisano“ den Schätzungen zu Folge rund 158 Millionen Euro Verlust machen. Nun soll über strukturelle Veränderungen im Klinikverbund nachgedacht werden. Grundsätzlich will die Politik ersten Bekundungen zu Folge aber versuchen, die rund 4.000 Arbeitsplätze an den drei Standorten des Unternehmens zu erhalten.

Ursache für die Misere ist die aktuelle Krankenhausfinanzierung. Danach kümmern sich die Bundesländer um Investitionen, der Bund regelt die Vergütungen, die die Krankenhäuser für ihre Leistungen bekommen. Doch das zugewiesene Geld reicht offenbar vorne und hinten nicht. Verluste sind programmiert und je größer ein Haus ist, desto größer ist die Gefahr von Millionendefiziten. Der „Varisano“-Verbund ist kein Einzelfall. Etliche Krankenhäuser in Hessen stehen zurzeit finanziell mit dem Rücken zur Wand. Im Fall des hiesigen Klinikverbunds kommt noch hinzu, das im vergangenen Jahr weniger Patienten behandelt worden sind als in den Vorjahren.

„Klinikum ist systemrelevant“

Sowohl in Frankfurt als auch in Hofheim steht die Unterstützung der Kliniken in der schwierigen Situation nicht zur Debatte. Bis die gerade in Berlin beschlossene Krankenhausreform greift und sich die Einnahmesituation verbessert, soll der Klinikverbund mit den erforderlichen Mitteln abgesichert werden. „Wir brauchen ein Krankenhaus der Maximalversorgung für die Menschen im Frankfurter Westen“, sagte der scheidende Gesundheitsdezernet Stefan Majer Anfang Juli. Das Klinikum Höchst sei „systemrelevant“. **MS**

Geparkte Autos angefahren

In der Nacht auf den 8. Juli kam es gegen 3.30 Uhr in der Zuckschwerdtstraße zu einem Verkehrsunfall. Der Verursacher flüchtete, wurde aber kurze Zeit später festgenommen.

Der 24-Jährige befuhr mit seinem Mercedes CLS die Zuckschwerdtstraße in Richtung Palleskestraße, als er in Höhe der Hausnummer 25 mit einem am rechten Fahrbahnrand abgestellten Skoda Oktavia kollidierte. Durch die Wucht des Aufpralls wurde dieser in ein weiteres geparktes Fahrzeug geschoben. Trotzdem flüchtete der Fahrer. Der Unfall wurde von Zeugen beobachtet, die die Polizei verständigten. Da durch den Aufprall auch ein Reifen am Mercedes beschädigt worden war, hinterließ dieser eine Schleifspur, die die Polizei schnell zu dem 24-Jährigen in die Kasinostraße führte. Der junge Mann hatte keinen Führerschein und zudem 1,3 Promille Alkohol im Blut. Der geschätzte Schaden beläuft sich auf rund 100.000 Euro. **pol**

REGIONAL PARK RHEINMAIN
REGIONAL PARK SOMMER
FAMILIEN-ERLEBNIS-RADTOUR
AUF DER REGIONALPARK SAFARIROUTE
20. AUGUST 2023
11–17 UHR
ERLEBNISSTATIONEN
Quellenpark Kronthal > Viergötterstein > Limesspange > Eichendorffanlage Schwalbach > Sitzkiesel/Abzweig Arborteum > Unterführung »A66« > Sossenheimer Citypark (Radtour in beiden Richtungen möglich)
INFO
Regionalpark Ballungsraum RheinMain, T (06145) 9363620
information@regionalpark-rheinmain.de
www.regionalpark-rheinmain.de

claus J. Meissner
MALERMEISTER
Das Meissner Team · das alles meisterhaft macht
sauber und schnell
pünktlich
bezaubernd schön
40 Jahre Meisterschaft
Renovieren von Meisterhand
Liederbacher Straße 143
65929 Frankfurt/Main
Telefon (0 69) 31 59 66
Telefax (0 69) 31 60 88

BÄREN APOTHEKE
Ihr Gesundheitspartner in Frankfurt-Höchst
Gerne beraten wir Sie in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit – persönlich und kompetent!
BÄREN-APOTHEKE
Inh. Martin Preißmann
Königsteiner Straße 12 (Fußgängerzone)
65929 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 313419 · Fax 069 30091589
E-Mail: service@baeren-apotheke-frankfurt.de

RÄUMUNGSVERKAUF
wegen Geschäftsaufgabe
Rabatt 50% ab sofort
auf die gesamte Damenoberbekleidung
Sommer- und Winterware
HILLA-MODEN
Emmerich-Josef-Straße 29 · Frankfurt-Höchst
Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 9.00 - 13.00 Uhr
Montag - Freitag 14.00 - 18.00 Uhr

Frau Mensen kauft
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder-und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr
☎ 0 61 96 / 40 26 889

Im Saalbau in Nied wurden im Frühjahr rund 38.000 Euro an Vereinsvertreter aus Sossenheim und Nied ausgeschüttet. Jetzt hat Infraserv die Summe nochmals aufgestockt. *Archivfoto: Infraserv*

Spendenrunden mit mehr Geld

Infraserv Höchst unterstützt Vereine jährlich mit 100.000 Euro

Vom Podcast-Projekt über ein Puppentheater bis zum Stadtteilfest – In der ersten Spendenrunde 2023 hat Infraserv Höchst viele tolle Projekte mit rund 38.000 Euro gefördert. Nun startet die zweite Spendenrunde und Vereine oder Institutionen aus Sossenheim und Nied dürfen wieder auf finanzielle Unterstützung im Rahmen des Spendenkonzepts hoffen.

Bis einschließlich 8. September können Anträge eingereicht werden. Infraserv Höchst, die Betreibergesellschaft des Industrieparks Höchst, hat das Spendenbudget aufgestockt und stellt ab sofort 100.000 Euro statt wie bisher 75.000 Euro pro Jahr für gemeinnützige Projekte zur Verfügung. In der zweiten Spendenrunde in diesem Jahr stehen somit noch etwa 62.000 Euro zur Verfügung, etwa die Hälfte davon für Vereine und Institutionen aus Sossenheim. Ziel des Spendenkonzepts ist es, als Anschubfinanzierung neue Initiativen aus den Bereichen Kultur, Bildung und soziale Integration zu unterstützen.

Mit dem Spendenkonzept leistet Infraserv seit mehr als 20 Jahren kontinuierlich einen Beitrag zum Gemeinwohl im Umfeld des Standortes. Die Industriepark-Nachbarn kommen In einem Vier-Jahres-Turnus in den Genuss der Fördermittel. Im Jahr 2022 wurden Projekte aus Sindlingen, Zeilsheim und Kelsterbach gefördert und 2024 sind die Stadtteile Griesheim, Goldstein und Schwanheim an der Reihe. Der Fokus liegt auf der Förderung von kulturellen Projekten, der Bildungsförderung in Verbindung mit neuen Technologien im schulischen Bereich und der Förderung sozialer Integration bei Jugend- und Seniorenarbeit.

Ein unabhängiger Spendenbeirat begutachtet die eingereichten Vorschläge und wählt die Empfänger und die Höhe der jeweiligen Spenden aus. 2023 besteht der Spendenbeirat aus Hauke Hummel, dem Vorsitzenden des Vereinsrings Nied, und dem Sossenheimer Vereinsrings-Vorsitzenden Franz Kissel sowie Mathias Schlosser, dem Herausgeber des Sossenheimer Wochenblatts. Infraserv ist durch Personalleiter Holger Kison und Kirsten Mayer aus der Unternehmenskommunikation im Beirat vertreten.

Interessierte Vereine, Schulen, Kindergärten und Initiativen aus Sossenheim und Nied können ihre Anträge ab sofort bis Freitag, 8. September, für die zweite Spendenrunde einreichen – bevorzugt online unter industriepark-hoechst.com/nachbarn oder alternativ schriftlich.

Die Anträge sollten folgende Angaben enthalten: Eine Beschreibung des Projekts, falls nötig mit Bildern oder weiterführenden Informationen, eine Kontaktadresse des Antragstellers, die Nennung und Erläuterung der gewünschten Fördersumme und, wenn vorhanden, die Zusicherung der Gemeinnützigkeit. Laufende Kosten wie Mieten oder Personalkosten sind nicht förderungswürdig. **red**

Mehr Verkehr in der Bauphase

Bauarbeiten an Tor Süd des Industrieparks haben begonnen

An Tor Süd des Industrieparks Höchst haben am Montag umfangreiche Bauarbeiten begonnen. Neben der eigentlichen Toranlage werden auch die dazugehörenden Gebäude umgebaut.

Die Standortbetreibergesellschaft Infraserv führt die Maßnahme durch, um die Torprozesse weiter zu optimieren und effizienter zu gestalten. Während der Bauphase, die voraussichtlich zwölf Wochen andauern wird, muss an Tor Süd die Ausfahrt aus dem Industriepark Höchst gesperrt werden. Der Pkw- und Lkw-Ausfahrtsverkehr wird entsprechend umgeleitet. Lkw verlassen den Industriepark Höchst über das Tor Süd-West und gelangen weiterhin direkt auf die B 40. Gleiches gilt für die Pkw, die den Industriepark über Tor K801 oder Tor H831 verlassen.

Alternativ stehen für Pkw auch die Tore Ost und West zur Verfügung. Während der Bauphase kann es zu erhöhtem Verkehrsaufkommen rund um den Industriepark Höchst kommen. Infraserv will die Umbauarbeiten so schnell wie möglich umsetzen und bittet für entstehende Unannehmlichkeiten um Entschuldigung. **red**

Klinik-Altbau wird abgerissen

Der Rückbau des Altgebäudes B am Klinikum hat begonnen

Mitte Juli wurde mit dem Rückbau des Altgebäudes B des Höchster Klinikums begonnen. Bis zum Umzug in den Neubau befand sich dort die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und die Klinik für Innere Medizin 2.

Das Altgebäude B wird zunächst entkernt, dann Stück für Stück abgerissen. Dabei wird das Material der Gebäudehülle in den ehemaligen Kellerbereich verfüllt, um die notwendigen Flächen für die Geräte zur Erstellung der Baugrube zu schaffen. Die Rückbaumaßnahmen dauern nach Angaben von Varisano etwa sechs Monate, ehe dann mit der Baugrube für den nächsten Bauabschnitt begonnen werden kann.

„Wir sind selbstverständlich bemüht, die Lärm- und Staubbelastungen in dieser Zeit so gering wie möglich zu halten, können diese aber nicht gänzlich ausschließen. Wir bitten die umliegenden Anwohner, unsere Patienten, deren Angehörige und Besucher mögliche Beeinträchtigungen zu entschuldigen und danken für das Verständnis“, heißt es in einer Mitteilung des Klinik-Betreibers. **red**

Vorstand ist wieder komplett

Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins Unterliederbach

Mitte Juni fand unter reger Teilnahme die Mitgliederversammlung des KGV Unterliederbach statt. Die aktiven und passiven Mitglieder wurden vom ersten Vorsitzenden Roland Hirsch im neu eröffneten Vereinslokal „Rodopa“ in der Gotenstraße begrüßt.

Der im Oktober 2022 komplett neu gewählte Vorstand berichtete über die bisher getätigten Maßnahmen und Aktionen. So wurde das Anlagenhaus III längerfristig fest vermietet. Das Anlagenhaus II kann für Feiern angemietet werden. Das ermöglicht Menschen aus der Nachbarschaft, einen Blick in die Welt des KGV Unterliederbach zu werfen. Für den Sommer und Herbst stehen umfangreiche Sanierungsarbeiten für den an das Gelände des neu erbauten Klinikums angrenzenden Zaun an. Hier bat der Vorstand um Geduld für die zu erwarteten Tätigkeiten. Der Zaun soll aber bis Herbst 2023 komplett ausgetauscht und erneuert sein.

Des Weiteren berichtete Kassierer Ferhat Ok über die finanzielle Situation des Vereins. In diesem Bereich sieht sich der Vorstand auf einem guten Weg, die gesteckten Ziele zu erreichen. Im Winter ging die neu eingerichtete Homepage (kgv-unterliederbach.de) online. Dieses Medium soll helfen, die Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit zu erhöhen und Aktuelles zeitnah zu kommunizieren. Auf Bekanntmachungen in den Schaukästen wird aber weiterhin nicht verzichtet. In diesem Zusammenhang machte Roland Hirsch nochmals darauf aufmerksam, dass der Vorstand die Entwicklung des Vereins für alle Mitglieder vorantreiben möchte.

Geplant ist weiterhin, eine freiwerdende Fläche als Kinderspielplatz zu gestalten.

Aufgrund von zwischenzeitlichen Rücktritten waren die Positionen des zweiten Vorsitzenden und des ersten Schriftführers vakant. Ziel war es, im Ergänzungswahlverfahren die beiden offenen Positionen zu besetzen. Hier wurden Yüksel Özdal zum zweiten Vorsitzenden und Sigrid Schwarzer zur ersten Schriftführerin gewählt.

Im Mai fand unter großem Interesse die erste Pflanzenbörse statt. Dabei wurden von Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern Pflanzen und Blumen zum Kauf und Tausch angeboten. Die Anlage stand an diesem Tag auch Externen offen. Bei Kaffee und Kuchen wurde die optimale Anbauweise diskutiert und sich über das beste Ernteergebnis ausgetauscht. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass diese Veranstaltung wiederholt werden soll.

Die diesjährigen Jubilare kamen ebenfalls nicht zu kurz. Urkunden wurden an drei Mitglieder für 25- und 40-jährige Mitgliedschaft überreicht. Zusätzlich dazu wurden die Jubilare mit einem persönlichen Geschenk des Vorstandes - einem Vogelhotel - überrascht. **red**

So sieht der neue, nun wieder vollständige Vorstand des Kleingartenvereins Unterliederbach aus mit dem ersten Vorsitzenden Roland Hirsch (5.v.r.). *Foto: privat*

STELLENANGEBOTE

Neues Personal ...
... gefunden durch Werbung im
Stadtanzeiger
für den Frankfurter Westen

Allgemeinmedizinische Praxis in Sossenheim sucht
1 MFA (m/w/d) oder
1 Aushilfskraft
für 15 bis 25 Stunden pro Woche.
Praxis Sabine Schlitt
Siegener Straße 1
65936 Frankfurt-Sossenheim
E-Mail: sk.schlitt@gmx.de
Telefon 069 / 30 85 48 85

KLEWE
Finanz- und Lohnbuchhaltung
Wir suchen ab sofort eine
Finanzbuchhalterin (m/w/d)
als Vollzeitbeschäftigte.
Bewerbungen bitte an:
soezdemir@klewe.com
Telefon 06196/503640
Eschborner Straße 4
65824 Schwalbach

MACH DEIN HOBBY ZU DEINEM BERUF!
Wir suchen genau DICH!
20 bis 40 Std. pro Woche
Ob Alt, jung, Rentner, Schüler, nach Mutterschutz, vor Vatersein, nach Elternzeit, männlich, weiblich, divers, klein oder lang...
... egal wie Du bist, wir sind alle unterschiedlich, eins vereint uns jedoch – WIR BRENNEN DAFÜR, WAS WIR TUN
Wir sind ein Vertriebscenter, in dem anspruchsvolle Akquise für unsere Business-to-Business-Kunden stattfindet.
MarketDialog
Worauf kannst Du Dich freuen?
- Unbefristete Festanstellung
- Kombination aus vor Ort Tätigkeit und remote Working
- Gemeinsame Challenges, gemeinsame Partys, gemeinsamen Erfolg

Worüber wir uns freuen!
- Deinen Spaß und Deine Leidenschaft beim Telefonieren
- Deine guten Deutschkenntnisse
- Deine Begeisterung für den telefonischen Kundenkontakt

Dein Bonus
1.700 Euro - bei Einstellung
2.000 Euro - nach bestandener Probezeit
Ruf uns an!
Lena und Pascal freuen sich bereits auf dich.
06196 – 7695 141
www.marketdialog.com
jobs@marketdialog.com

Eine neue Heimat für alte Grünpflanzen

Heute erstes Adoptionsbüro für Pflanzen

Der Kunstverein „quersumme8“ veranstaltet erstmalig am heutigen Donnerstag, 27. Juli, von 19 bis 21 Uhr ein Adoptionsbüro für alte Pflanzen im Atelier von „431art“ im Mitscherlichhaus in der Peter-Fischer-Allee 23.

Das Künstlerduo „431art“ um Torsten Grosch und Haike Rausch will nach der Pandemie einen Ort der Begegnung rund um pflanzliches Leben in ihrem Atelier schaffen. Ab Juli 2023 wird es das Adoptionsbüro für Pflanzen jeden letzten Donnerstag im Monat geben. Es soll ein offener Raum für Austausch werden, bei dem man die Möglichkeit hat, eine Pflanze zu adoptieren und mit nach Hause zu nehmen.

Seit 2009 engagiert sich das Künstlerduo „431art“ mit ihrem Langzeitprojekt „botanoadopt“ und der „Pflanzenklappe“ für Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Teilhabe und eine neue Sicht auf pflanzliches Leben. „botanoadopt“ vermittelt Pflanzen mit Namen und Biografie an Adoptiveltern. Die Adoptionsbüros und die Internetseite botanoadopt.org haben sich längst zu einem bundesweiten Adoptionsnetzwerk entwickelt, das bis ins deutschsprachige Ausland reicht.

2017 wurden Haike Rausch und Torsten Grosch für ihre Arbeit an den globalen Nachhaltigkeitszielen mit dem Siegel „Projekt N“ des Rates für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. 2016 erhielten sie den Frankfurter Citoyenne Preis für Umweltengagement. **red**

Kleinanzeigen

Camper sucht ein **Wohnmobil** oder **Wohnwagen**. Tel. **0152 / 25754905**

Dipl.-Kaufmann und Leiterin Rechnungswesen **suchen** möglichst zum 1.9. eine **3-4 Zimmer-Wohnung mit EBK** im Vordertaunus bis EUR 1.500,- warm. Nichtraucher, keine Haustiere. Über einen Anruf würden wir uns sehr freuen.
Tel. **0178 / 8815197**

Höchster sammeln wieder Müll

Am Samstag, 29. Juli, findet die nächste Müllsammelaktion der bürgerschaftlichen Initiative „Höchst Sauber“ statt.

Treffpunkt ist wie immer um 11 Uhr am Greiffenclau'sche Haus in der Wed 13. Jede und jeder kann sich ohne vorherige Anmeldung beteiligen. Die Ausrüstung, wie Beutel, Handschuhe und Greifzange, wird gestellt. **red**

Der Künstler Jan-Malte Strijek (3.v.l.), Syna-Kommunalmanager Andreas Haus (rechts) und die Schüler vor der Trafostation in der Königsteiner Straße in Höchst. *Foto: Syna*

Kreativität aus der Sprühdose

Höchster Schüler gestalten Trafostation in der Königsteiner Straße

Die Königsteiner Straße wird immer bunter: Genauer gesagt die Transformatorenstation der Süwag-Netztochter Syna. Der Frankfurter Künstler Jan-Malte Strijek gestaltete an zwei halben Tagen die bisher eher triste Trafostation gemeinsam mit Schülern der Hostatoschule.

Zunächst führte er die neun Schüler und Schülerinnen einer zehnten Klasse in die Ursprünge der Graffiti-Kunst ein und informierte sie über die verschiedenen Techniken. Die Schüler entwickelten im Vorfeld ihr eigenes Motiv und setzten ihre Idee mit der Botschaft „Love, peace and one world“ mit Unterstützung des Künstlers um.

Syna-Kommunalmanager Andreas Haus freute sich über das neue Kunstobjekt in Höchst: „Wichtig ist, dass es den Schülern gefallen hat. Jugendförderung ist einer unserer wichtigsten Bausteine. Wir sehen uns als Partner auf Augenhöhe und fördern das sportliche, kulturelle und soziale Leben vor Ort.“

Es gibt im Syna-Versorgungsgebiet schon einige bemalte Trafostationen, die gemeinsam mit Jan-Malte Strijek entstanden sind. Der Künstler sagt dazu: „Die Syna und mich verbinden die Freude an der Arbeit mit Jugendlichen und das Engagement für unsere Region. Das Projekt passte daher einfach hervorragend.“ **red**

Ausgezeichnetes Kita-Gebäude

Architekturpreis für Höchster Kindertagesstätte St. Philipp Neri

Der Neubau der Kindertagesstätte St. Philipp Neri in der Königsteiner Straße gehört zu den diesjährigen Preisträgern des Staatspreises für Architektur und Städtebau.

Die Kita in der Königsteiner Straße 58 erhielt die Anerkennung in der Kategorie „Soziale Infrastruktur“. Die städtische Kindertagesstätte im Innenhof eines gründerzeitlich geprägten Wohnblocks nutzt nach Angaben der Jury auf „sehr intelligente Art und Weise“ die Möglichkeiten des unkonventionellen, polygonalen Baugrundstücks aus. Die sternförmige Gebäudefigur bilde ein unregelmäßiges Kreuz, um die größtmögliche Nutzung der Parzelle zu erreichen. Durch die markante plastische Gliederung der Gebäudeflügel ergeben sich für die sechs Gruppen kleine Spielhöfe, die unmittelbar von den Gruppen- und Ruheräumen aus zu erreichen sind. Große, in kindgerechter Höhe angeordnete Fenster sorgten für viel Tageslicht und schafften vielfältige Außenraumbezüge.

Hervorzuheben sei insbesondere die gelungene räumliche Komposition um das zentrale, zweistöckige Foyer herum. Der an das Foyer angrenzende Mehrzweckraum ist so konzipiert, dass außerhalb der Betriebszeiten der Kita eine Nutzung durch Vereine und Initiativen aus der Nachbarschaft möglich ist. **red**

Der Neubau der Kita St. Philipp Neri versteckt sich in einem Innenhof von Gründerzeithäusern in der Königsteiner Straße. *Foto: Mies*

„Weit weg von Barrierefreiheit“

Defekte Aufzüge am Höchster Bahnhof verärgern die SPD

Die SPD-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert, dass sich der Magistrat bei der Deutschen Bahn aufgrund zu verschiedenen Fragen bezüglich der defekten Aufzüge am Bahnhof Höchst informiert.

Unter anderem soll geklärt werden, ob der Ausfall auf Vandalismus zurückgeht, wie hoch die Ausfallquote tatsächlich ist und ob eine robustere Ausführung die vielen Ausfälle vermeiden könnte. Außerdem wollen die Sozialdemokraten wissen, wie lange eine Reparatur dauert und was die Deutsche Bahn unternimmt, um die Barrierefreiheit am Bahnhof zu gewährleisten.

Des Weiteren fordert die SPD den Magistrat auf, mitzuteilen, welche Maßnahmen er ergreift und ergreifen kann, um die Barrierefreiheit aller Bahnhöfe im Frankfurter Westen sicherzustellen und den entsprechenden Umbau zu beschleunigen.

Die Barrierefreiheit am zweitgrößten Bahnhof Frankfurts scheint laut SPD wegen „ständig ausgefallener Aufzüge“ nicht gelungen zu sein. Die Deutsche Bahn werfe den Nutzern unsachgemäße Nutzung vor und appelliere an die Bürger, sorgsamer mit den Aufzugsanlagen umzugehen. Diese Aussage bedeutet laut SPD, dass die Bahn zwar Aufzüge eingebaut hat, um theoretisch eine Barrierefreiheit ihres Bahnhofs hergestellt zu haben, die Nutzer des Bahnhofs aber gebeten werden, diese möglichst nicht zu benutzen, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass sie die Aufzüge unsachgemäß nutzen.

Die SPD erinnert daran, dass die Deutsche Bahn die Auflage habe, ihre Bahnhöfe barrierefrei neu zu bauen und umzubauen, damit sie für alle Menschen nutzbar sind. Davon sei die Deutsche Bahn „weit entfernt“. Anstelle nach Lösungen zu suchen, werfe sie den Nutzern unsachgemäße Handhabung vor. Das sei eine pauschale Verurteilung. **red**

Auf frischer Tat erwischt

Am Montagabend vergangener Woche fielen einer Passantin gegen 21.25 Uhr im Höchster Bahnhof zwei junge Männer auf, die ein Pedelec trugen.

Später erfolge die Festnahme der beiden 21-Jährigen. Zuvor hatte das Duo das Fahrradschloss eines auf der Südseite des Bahnhofs abgestellten Pedelecs knacken wollen. Da die zwei Männer bei dem Versuch scheiterten, entschlossen sie sich das Zweirad wegzutragen. Einen der Diebe nahm die Polizei am Bahnsteig fest, den anderen auf der Südseite des Bahnhofs. **pol**

Barankauf Pkw und Busse
in jedem Zustand. Sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Nottelefon Sucht
0180 / 365 24 07*
* Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen der Guttempler:

- **Gemeinschaft „Bolongaro“**
  donnerstags, 19.30 Uhr
  Ev. Regenbogen gemeinde, Westerwaldstr. 20, 65936 Frankfurt-Sossenheim
- **Gemeinschaft „Tradition“**
  mittwochs, 18.30 Uhr
  August-Oberwinter-Haus, Burgfriedenstr. 7, 60489 Frankfurt-Rödelheim

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Auf der Sommerwiese vor der Jahrhunderthalle in Unterliederbach feierten die Absolventinnen und Absolventen bei Sonnenschein und Live-Musik ihre Abschlüsse. *Foto: Provadis*

Bereit für den Karrierestart

269 Absolventen haben ihre Ausbildung bei Provadis beendet

269 junge Frauen und Männer haben ihre Ausbildungszeit bei Provadis und ihren Partnerunternehmen im Industriepark Höchst abgeschlossen.

Um ihren Ausbildungsabschluss gebührend zu feiern, wurden sie zusammen mit Angehörigen und Freunden zu einem besonderen Event eingeladen. Die stimmungsvolle Abschlussfeier fand bei angenehmen sommerlichen Temperaturen vor der Bühne der Sommerwiese an der Jahrhunderthalle statt. Umrahmt von musikalischen Höhepunkten, konnten sich die Teilnehmenden – darunter auch Unternehmensvertreter, Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Vertreter der Berufsschulen – gemeinsam in einem schönen Ambiente über den Ausbildungsabschluss freuen.

Provadis-Geschäftsführer Dr. Udo Lemke gratulierte allen zum erfolgreichen Abschluss. Er bedankte sich bei den kooperierenden Unternehmen, den Betriebsräten sowie den Ausbilderinnen und Ausbildern für deren „großartiges Engagement“ und die Unterstützung in den rund 1.000 Tagen Ausbildungszeit. „Alle Absolventinnen und Absolventen können wirklich stolz sein, auf das, was sie erreicht haben“, betonte Udo Lemke.

„Sie sind für uns der erste Corona-Jahrgang und ich konnte Sie damals nicht wie üblich am 1. September persönlich begrüßen. Vieles war in dieser Zeit anders, aber für uns war es wichtig, Sie genauso intensiv zu unterrichten und Ihnen die Ausbildung weitgehend in Präsenz zu ermöglichen.“ Das Ergebnis könne sich sehen lassen.

„Die erfolgreiche Ausbildung ist ein toller Erfolg und ein Grund zu feiern“, beglückwünschte Festredner Oliver Coenenberg, Arbeitsdirektor von Sanofi in Deutschland, die Absolventen. Er gab ihnen den Rat, stets an der eigenen Weiterentwicklung zu arbeiten und sich regelmäßig selbst neuen Herausforderungen zu stellen. „Denn der Abschluss der Ausbildung ist gleichzeitig der Auftakt zum lebenslangen Lernen im Arbeitsleben. Bleibt dran, dann habt ihr auch langfristig Spaß im nun erlernten Beruf.“

Provadis bietet im Auftrag vieler Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet rund 400 Ausbildungsplätze pro Jahr. Die jungen Menschen werden in mehr als 40 naturwissenschaftlichen, technischen, kaufmännischen und IT-Berufen in Kooperation mit Partnerunternehmen auf den Berufseinstieg vorbereitet. Provadis verfügt im Industriepark Höchst über Ausbildungslaboratorien und Lehrwerkstätten.

Die Ausbildung der jungen Männer und Frauen bei diesem Prüfungsjahrgang hat Provadis für insgesamt 53 Unternehmen koordiniert. Etwa die Hälfte der Absolventen gehören zu Unternehmen, die im Industriepark Höchst ansässig sind, darunter Sanofi, Clariant und Infraserv. Außerdem hat Provadis erneut bei der Ausbildung mit vielen Unternehmen außerhalb des Industrieparks zusammengearbeitet. Dazu gehört unter anderem die Commerzbank AG, die Biotest AG, die Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH, Procter & Gamble sowie die PWC Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Nahezu 100 Prozent der Provadis-Ausgebildeten werden in ihren Betrieben in eine Anschlussbeschäftigung übernommen.

Für herausragende Leistungen und besonderes soziales Engagement wurden fünf Ausgebildete ausgezeichnet: Christian Fritzler, Chemielaborant bei Clariant, Antonela Peric, Fremdsprachenkorrespondentin bei Clariant, Nils Scholze, Elektroniker für Automatisierungstechnik bei Sanofi, Nikolina Balaban, Biologielaborantin bei Sanofi, und Dennis Erlenbusch, Industriemechaniker Einsatzgebiet Instandhaltung bei Bilfinger, der auch die Abschlussrede hielt. „Wir haben zusammen mit Provadis einen Grundstein für unsere Zukunft gelegt“, sagte der 26-Jährige.

Weitere Informationen gibt es unter provadis.de im Internet. **red**

Einblicke in die Geburtshilfe

Infoabende zu Schwangerschaft und Geburt am Klinikum Höchst

Das Klinikum Höchst bietet werdenden Eltern mit seinem modernen Neubau gute Voraussetzungen für eine möglichst individuelle Entbindung mit Komfort und „Sicherheitsgurt“. Werdende Eltern haben jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 18 Uhr bis 19 Uhr die Möglichkeit, das Angebot in der Geburtshilfe sowie das Team vorab kennen zu lernen und Antworten auf persönliche Fragen zu erhalten.

Ab sofort finden die Infoabende zu Schwangerschaft und Geburt wieder vor Ort im Neubau des Klinikums statt. Im Konferenzraum 2 und 3 im Gebäude A im Erdgeschoss erfahren werdende Eltern mehr zu den Abläufen im Kreißsaal, zu Wassergeburten, Geburtspositionen und zu den zahlreichen Möglichkeiten der Schmerzlinderung von Akupunktur bis zur Peridural-Anästhesie (PDA). Außerdem gibt es Informationen über die medizinischen Möglichkeiten, die in der Geburtsklinik der höchsten Versorgungsstufe für Mütter und Neugeborene angeboten werden.

Gerne können auch persönliche Fragen an das Team um Chefarzt Prof. Dr. Joachim Rom und die leitende Hebamme Michaela Jäger gerichtet werden. Weil die Geburt eines Kindes eines der aufregendsten Ereignisse im Leben ist, will die Klinik für Geburtshilfe eine Atmosphäre schaffen, in der sich werdende Eltern wohlfühlen. Gleichzeitig garantiere die technische Ausstattung sowie die Erfahrung der Hebammen und Ärzte eine bestmögliche medizinische Versorgung – auch bei schwierigen Verläufen, in denen die unmittelbare Nähe zur Kinderklinik, die sich auf der gleichen Ebene befindet, von Vorteil ist. Die nächsten Infoabende finden am 3. August, 17. August, 7. September und 21. September statt. Aus organisatorischen Gründen ist die Zahl der Teilnehmer an den Infoabenden auf 20 Paare begrenzt. Es wird um Anmeldung über die online-Terminbuchung unter varisano.de gebeten.

„In unserem Klinikneubau können die Mütter ihre Kinder noch sicherer, noch bequemer und in einem noch angenehmeren Umfeld zur Welt bringen. In der dritten Etage sind alle Abteilungen, welche mit Kindern arbeiten, versammelt. Damit bieten wir beste Voraussetzungen für den Start ins Leben“, freut sich Joachim Rom.

Die geburtshilfliche Station verfügt zudem durchgehend über Ein-Bett-, Zwei-Bett- und Familien-Zimmer. **red**

Von Altstadt zu Altstadt

Die SPD-Fraktion im Ortsbeirat 6 will, dass geprüft wird, ob eine touristische Werbung für die Höchster Altstadt durch eine Zusatzbezeichnung der Straßenbahn-Linie 11 mit „Altstadtlinie“ möglich ist.

Die Bezeichnung könnte laut SPD darauf hinweisen, dass durch die Linie 11 eine Verbindung der „Neuen Altstadt Frankfurt“ mit der Höchster Altstadt gegeben ist. Höchst sei Teil der „Deutschen Fachwerkstraße“ und weise eine große zusammenhängende Fachwerk-Altstadt auf, ebenso den Bolongaro-Palast und die Justinuskirche und sei damit von touristischer Bedeutung. Frankfurt-Tourismus weise auch auf geführte Rundgänge und Sehenswürdigkeiten in Höchst hin, allerdings nicht speziell darauf, dass eine direkte Straßenbahnlinie beide Altstädte miteinander verbindet. **red**

Täglich und kostenlos Lokalnachrichten aus Höchst und Unterliederbach

die tägliche Ausgabe des

Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

im Internet

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über den Frankfurter Westen auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

www.stadtanzeiger-west.de

Ohne Anmeldung und Registrierung!

Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Sossenheimer Wochenblatt · Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@schwalbacher-zeitung.de** *oder* **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)

☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

^ Anschrift

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2023SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Impressum

Der Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@stadtanzeiger-west.de

Anzeigenannahme:
Geschäftsstelle Höchst Hans Cavalier
Tel. 069 / 30 66 38
anzeigen@stadtanzeiger-west.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Malik,
Hauptstraße 27,
63517 Rodenbach,
Tel. 0163 / 79 56 113

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Montag, 18 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Kostenlose Beratung

Telefonat mit Expertinnen und Experten

Im Rahmen eines Sanierungsmanagements bietet die Stadt Frankfurt ab dem 1. August im Klimaquartier Sossenheim besondere Beratungsmöglichkeiten für die energetische Modernisierung von Gebäuden an.

Interessenten aus dem Projektgebiet Sossenheim können hierfür eine kostenlose telefonische Beratung in Anspruch nehmen. In einem informativen einstündigen Telefongespräch beantworten Expertinnen und Experten erste Fragen umfassend und erläutern sinnvolle Umsetzungsmaßnahmen. Je nach Gebäudezustand und finanziellen Möglichkeiten zeigen unabhängige Energieberaterinnen und -berater passende Schritte der energetischen Sanierung auf, stellen dazugehörige Förderprogramme vor und geben Energiespartipps.

Nicht nur Eigentümerinnen und Eigentümer haben die Chance, am klimagerechten Stadtumbau in Sossenheim teilzuhaben. In den individuellen Beratungen erhalten auch Mieterinnen und Mieter Informationen und Tipps, um Energie und damit Geld zu sparen

Die Beratungstermine lassen sich über die kostenlose Rufnummer 0800/4623600 vereinbaren. Ab Mitte August wird zusätzlich ein Online-Portal zur Terminvereinbarung eingerichtet. **red**

Kleidung statt Kultur

Neuer DRK-Laden für Second-Hand-Kleidung

Das Deutsche Rote Kreuz wird im September in Sossenheim einen Second-Hand-Laden eröffnen.

In dem ehemaligen Ladengeschäft der Firma Ohm in der Straße Alt-Sossenheim 42 sind dann Secondhand-Kleidung, Schuhe und Haushaltsgegenstände zu günstigen Preisen zu haben. Das Angebot richtet sich an Menschen mit kleinem Geldbeutel sowie an all diejenigen, die Wert auf Nachhaltigkeit legen.

Im Kleiderladen, der mit einem Nähatelier ausgestattet ist, kann man sich auch etwas Geeignetes selbst nähen. Das wurde bei der Schlüsselübergabe am vergangenen Donnerstag ausdrücklich betont. Für das gute Gelingen werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht.

Die städtische Leerstandsagentur „Radar“ hatte im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“ und im Auftrag des Stadtplanungsamtes vor Ort eine Ladenfläche für kreative Projekte temporär zur Verfügung gestellt - unter anderem mit dem Ziel eine neue dauerhafte Geschäftsansiedlung zu erreichen. Das ist nun im ehemaligen Elektroladen geglückt, der vom Eigentümer ursprünglich in Wohnraum umgewandelt werden sollte.

In den vergangenen Monaten war dort der temporäre Veranstaltungsraum „SosoSossenheim“ untergebracht, in dem es einige Kulturveranstaltungen gegeben hatte. **mk**

Bei der Schlüsselübergabe im ehemaligen Elektroladen Ohm waren mit dabei (von links): Daniela Glatthaar vom DRK, Paola Wechs von „Radar“, Nicole Herbig vom DRK, Heidrun Schminke vom DRK, Vermieter Günter Pötzl und Gwendolin Schwab vom Quartiersmanagement Sossenheim. *Foto: Krüger*

Die Bestattung in der Natur

Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung den **FriedWald Taunusstein** kennen. Die FriedWald-Försterinnen und -Förster zeigen Ihnen den Wald und beantworten alle Fragen rund um Baumbestattung, Kosten und Vorsorge.

Die nächsten Termine:
5. + 19. August 2023 um 14 Uhr
2. September 2023 um 14 Uhr

Jetzt informieren und anmelden:
Tel. 06155 848-100 oder unter www.friedwald.de/taunusstein

Veränderungen stehen an

Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg und der Kirchenvorstand der Evangelischen Regenbogengemeinde Sossenheim hatten am 15. Juli zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, die in der evangelischen Kirche bei Kaffee und Kuchen stattfand.

Pfarrerin Charlotte Eisenberg verlässt Sossenheim zum 1. September und wechselt nach Bockenheim. „Bockenheim ist etwas urbaner mit Cafés und Theater vor der Haustür, also etwas mehr öffentliches Leben“, so die Pfarrerin, die ihre Stelle in Sossenheim erst im August 2019 angetreten hatte. Auch nach ihr werde es noch vielfältige Veranstaltungen geben, wie zum Beispiel Taufen im Sulzbach oder Feierabend-Gottesdienste.

Die Mitglieder des Kirchenvorstands, allen voran Sebastian Brum und Thomas Ohly, gehen davon aus, dass sie als Leitungsgremium bei den anstehenden Themen ein Mitspracherecht haben. Da gilt es zum Beispiel über die Vergabe der Pfarrstelle für Sossenheim zu entscheiden.

Eine wichtige Neuerung ist

Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg (links) hat sich viel Anerkennung erworben und wird zum 1. September nach Bockenheim gehen. *Foto: Krüger*

der „Nachbarschaftsraum“, bei dem die sieben Gemeinden aus Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Sindlingen, Zeilsheim, Nied und Griesheim kooperieren sollen, damit Pfarrerinnen und Pfarrer sowie die übrigen Kirchenmitarbeiter flexibler agieren können. Wie weit die Kooperationen gehen sollen und welche „Rechtsform“ gelten soll, das wird gegenwärtig ausgehandelt und soll bis Anfang 2026 entschieden sein. Auch die mögliche gemeinsame Nutzung der Gemeinderäume mit der katholischen Kirchengemeinde wurde diskutiert. **mk**

Tablets gestohlen

Unbekannte drangen in der Nacht zum 3. Juli in die Ludwig-Erhard-Schule ein und entwendeten mehr als 30 „iPads“.

Die Einbrecher hebelten auf verschiedenen Stockwerken mehrere Türen auf und bedienten sich anschließend in den Klassenräumen und Büros. Die Schadenshöhe wird auf mehrere tausend Euro geschätzt. Die Frankfurter Kriminalpolizei bittet Zeugen, sich unter der Telefonnummer 069/755-52199 zu melden. **pol**

CLEMENS HAUPT

IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.

- Behindertengerechte Bäder
- Bad/WC-Sanierung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung
- Natursteinverlegung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

Neapel in Höchst. ***Durchweg begeistert zeigen sich die Passanten, die den in Sachsenhausen ansässigen Künstler Drew Camell derzeit bei der Entstehung seines neuen Werkes in der Leunastraße in Höchst beobachten. Eine neapolitanische Straßenszene nimmt von Tag zu Tag mehr Formen an, bezieht Fenster und Türen des Restaurants an der Ecke zur Luciusstraße mit ein. Hier verbindet sich Kunst mit Können auf wundervolle Weise. Das Erstaunlichste dabei: Die Vorlage zu der Szenerie befindet sich im Kopf des Künstlers und lässt der Fantasie eine Menge Raum.*** *Foto: Mingram*

Sport, Spaß und vieles mehr

Höchster Tennis- und Hockeyclub veranstaltet Sommercamps

Die Sommercamps auf dem Gelände des Höchster Tennis- und Hockeyclubs (HTHC) im Grasmückenweg bieten jeweils fünf Tage intensives Training unter professioneller Anleitung, ergänzt durch Turniere, Spaß und Spiel.

Der Verein richtet sich mit den Sommercamps an Mitglieder und Gäste. Sowohl Anfänger wie auch erfahrenere Spieler, die ihre Spieltechnik erweitern möchten, sind willkommen.

Vom 28. August bis 1. September bietet der Verein von 10 Uhr bis 14.30 Uhr ein Tennis-Sommercamp für Kinder und abends von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr für Erwachsene jeden Levels. Geleitet werden die Tenniscamps von Danial Hosseinimonfaredi, dem Trainer der U8, U12, U15 und der Damenmannschaft sowie von Neel Seiler, dem Teammanager Jugend. Neben Tennis steht auch Konditionstraining auf der Agenda.

Ebenfalls in der Woche vom 28. August bis 1. September bietet der Verein täglich von 9.30 Uhr bis 16 Uhr für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren ein Hockey-Sommercamp an. Die Kinder werden am ersten Tag vor Ort in unterschiedliche Alters- und Leistungsgruppen eingeteilt. Geleitet wird das Sommercamp von Dirk Ramin, dem hauptamtlichen Hockey-Jungendtrainer. Ihm zur Seite stehen Markus Becker, Herrentrainer Jan Fürsicht, Isabella Holz sowie weitere vereinsinterne Damen- und Herrenspieler, die als Trainer für den Höchster THC tätig sind.

Weitere Informationen und Anmeldedetails finden sich auf der Webseite des Vereins unter Events unter hoechsterthc.de/events im Internet. **red**

– ANZEIGEN –

Urlaub zu Hause

– ANZEIGEN –

Eindrucksvoll thront die Burg über der Königstein. Foto: Robalotoff

Ruine mit Charme

Mittelalterliche Geschichte erleben

Bei einem Urlaub zu Hause darf der Besuch der Burg Königstein auf keinen Fall fehlen. Dies kann auch mit einer Wanderung rund um die Burg verbunden werden.

Um die Gründung der Burg Königstein rankt sich die „Chlodwigsage“: Dem Merowingerkönig Chlodwig erschien hier auf einem Felsen eine Jungfrau. Sie sagte ihm den Sieg über die Alemannen im Zeichen des Kreuzes voraus. Chlodwig besiegte tatsächlich die Alemannen, kehrte zurück und baute auf dem Felsen eine Burg und im Tal eine Kirche. Die ältesten sichtbaren Mauerteile der Königsteiner Burg datieren vor 1215, dem Jahr, in dem Königstein zum ersten Mal urkundlich erwähnt wird. Sie stehen in „Fischgrätmauerwerk“ im Süden und Westen der Anlage.

Die Burg kann von bis zum 31. Oktober täglich von 10 bis 19 Uhr besichtigt werden. Letzter Einlass ist um 18.30 Uhr. Der Eintritt kostet drei Euro für Erwachsene und 1,50 Euro für Kinder. **red**

Spannende Nacht im Museum

Die „Experiminta“ in Frankfurt veranstaltet jeden ersten Freitag im Monat eine Nacht im Museum.

Besucherinnen und Besucher können sich dann von spannenden Phänomenen und spektakulären Experimenten faszinieren lassen, und nach der Show in entspannter Atmosphäre und im Schein der Taschenlampen das Museum erkunden. Das Team-Scientastic zaubert jeden Monat eine neue Show zu den Themen „Feuer und Eis“, „virtuelles Wasser“ oder eine „elektrische Nacht“. Die Show beginnt um 20 Uhr. Anschließend entdecken die Besucherinnen und Besucher in rund 45 Minuten das Museum auf eigene Faust im Taschenlampenschein. Mehr Informationen gibt es unter experiminta.de im Internet. **red**

Eine Entdeckungsreise zu den Kelten

Programm für Familien in der „Keltenwelt am Glauberg“ – Themenwochenende Eisen

Der Glauberg ist ein ganz besonderer Ort für Archäologie-Fans, Kulturbegeisterte und Naturliebhaber. Die „Keltenwelt am Glauberg“ lädt auch in den Sommerferien Familien ein, an verschiedenen Angeboten teilzunehmen.

Die „Keltenwelt am Glauberg“ lädt ein zu einer Entdeckungsreise in die Zeit der Kelten am Glauberg vor 2.400 Jahren. Das Museum präsentiert die europaweit einzigartigen Funde, darunter die Statue des „Keltenfürsten vom Glauberg“. Anlässlich des hessischen Archäologie-Jahres 2022 präsentiert die „Keltenwelt am Glauberg“ noch bis zum 31. Oktober die große Sonderausstellung „Keltenland Hessen – Eine neue Zeit beginnt“.

Bei einem gemütlichen Spaziergang zum rekonstruierten Grabhügel oder einer Wanderung auf dem Keltenwelt-Pfad durch den archäologischen Park erschließen sich das Denkmal und die herrliche Naturlandschaft. Auf der Sonnenterrasse des Museumsbistros genießen die Besucherinnen und Besucher einen spektakulären Blick in die weite Landschaft am Glauberg.

Am Samstag, 29. Juli, und Sonntag, 30. Juli, findet das Themenwochenende Eisen statt. Die Fähigkeit, aus unscheinbaren Erzbrocken Eisen und Stahl zu gewinnen, löste in der Eisenzeit einen gewaltigen Innovationsschub aus. An diesem Themenwochenende widmet sich die „Keltenwelt am Glauberg“ der Technik der Eisenerzeugung im Rennofen. Im Museumsgarten finden sich von 10 bis 18 Uhr dazu Spezialistinnen und Spezialisten ein, um Einblicke in die faszinierende Welt der Herstellung und Verarbeitung von Eisen zu geben. Das entstehende Roheisen wird weiterverarbeitet und Gegenstände werden wie vor 2.000 Jahren geschmiedet. Abgerundet wird die Veranstaltung für die ganze Familie durch Mitmachangebote rund um das Thema Eisen.

In den Sommerferien finden auch Familiensonntage zu verschiedenen Themen statt. Für Kinder und Erwachsene bietet die „Keltenwelt am Glauberg“ dann Mitmachprogramme an. „Brettchenweben“ steht am Sonntag, 6. August, auf dem Programm. Besucherinnen und Besucher können die Technik beim Weben an einem kleinen Webrahmen erlernen, um sich ihr eigenes Armbändchen herzustellen. Nachdem man seine Lieblingsfarben ausgewählt hat, lernt man das Spannen der Kette und das Weben. Das Angebot ist geeignet für Kinder ab fünf Jahren. Am Sonntag, 13. August, erleben die Besucherinnen und Besucher Vorführungen und Mitmachaktionen auf der Wippdrechselbank und können dabei zusehen, wie aus schlagfrischem Grünholz, mit verschiedenen Techniken, eine Replik einer historischen Schale oder eines Bechers entsteht. Als Mitmachaktion für Kinder besteht die Möglichkeit des gemeinsamen Drechselns auf der Wippdrechselbank sowie die anschließende Bearbeitung der Objekte mit Naturmaterialien. Für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen stehen zum eigenständigen Arbeiten zusätzlich eine bogenbetriebene und eine seilbetriebene Drechselbank zur Verfügung. Dieses Mitmachprogramm ist für Kinder ab sieben Jahren geeignet.

Beim Thema „Archäobotanik“ am Sonntag, 20. August, kann die Labormethode des Schlämmens aktiv kennengelernt werden. Die im Bodenmaterial gefundenen pflanzlichen Großreste können mithilfe von Lupen begutachtet und im Vergleich mit botanischem Material bestimmt werden. Dabei werden hauptsächlich die Nahrungspflanzen der Kelten am Glauberg und deren Erhaltungsformen im Mittelpunkt stehen. Ein kleines Rätsel und ein Kreativangebot ergänzen das Mitmachprogramm, das für Kinder ab zehn Jahren geeignet ist.

Um „Alles Glück der Erde“ geht es am Sonntag, 3. September. Dann können Kinder ab fünf Jahren beispielsweise einen keltischen Pferdeanhänger oder einen anderen Talisman herstellen. Kleine und große Besucherinnen und Besucher können am Feuer an einem Gussobjekt aus Zinn arbeiten und es anschließend mit nach Hause nehmen.

Die Mitmachprogramme an den Familiensonntagen werden von 10 Uhr bis 17 Uhr angeboten. Kinder unter zwölf Jahren dürfen nur in Begleitung mindestens einer erwachsenen Person mitarbeiten.

Weitere Informationen gibt es unter keltenwelt-glauberg.de im Internet. **red**

Das Keltenmuseum am Glauberg in der Wetterau ist in einem spektakulären, modernen Gebäude untergebracht. Foto: Teschke

Aufregend, erfrischend, kurzweilig – Der Sommer in Königstein im Taunus

KÖNIGSTEIN
Heilklimatischer Kurort im Taunus

Ganz vorteilhaft in den bewaldeten Ausläufern des Hochtaunus liegt der Heilklimatische Kurort Königstein im Taunus. Frische Luft, mildes Klima - selbst an ganz heißen Tagen lässt es sich hier prima aushalten – der perfekte Ort für einen Urlaub vor der Haustür!

Die Königsteiner Festung, die größte unter den Burgen im Taunus, lockt zu einer Reise in vergangene Zeiten, malerische Gässchen und Parkanlagen sowie viele kleine Geschäfte und Gasthäuser laden zum Bummeln und Verweilen ein. Der Falkensteiner Hain, ein Naturschutzgebiet mitten in der Stadt und die vielen Aussichtspunkte darin, der älteste Heilklima-Parks Deutschlands und der Hardtbergturm locken zum Wandern und/oder Erkunden der Region

Königstein ist super angebunden, ob mit Auto, Bus oder der Bahn, nur wenige Minuten und man ist im Urlaub vor der Haustür. Es fährt sich auch super (und zeitgemäß) mit dem Rad. Aus der Rhein-Main-Region über die Safari-Route und aus Richtung Hofheim über den Rettershof.

Kur- und Stadtinformation

Mo., Di., Do. 9.00 - 15.00,
Fr. 9.00 - 18, Sa. 10.00 - 15.00 Uhr
Hauptstr. 13a, 61462 Königstein i.T.
Telefon (0 61 74) 202 251
info@koenigstein.de
www.koenigstein.de

Der Königsteiner Event Sommer vom 27. August bis 3. September 2023

Konrad-Adenauer-Anlage, Stadtmitte, Eintritt frei

Jeden Donnerstag – Sonntag |
jeweils 17.00 – 22.00 Uhr
OECHSLE – Die Weinbar
Weiße, rote, auch Rosé und Winzersekt sowie alkoholfreie Weine und Getränke; dazu: Flammkuchen oder Käse- und Wurstspezialitäten.

Freitag, 28. Juli | 19.00 Uhr
Sinfonieorchester Rhein-Main
Barock, Jazz, Tango, Ragtime und Brass

Samstag, 29. Juli | 19:00 Uhr
Kingstruments
Klassische Musik über Swing bis Pop

Sonntag, 30. Juli | 15.00 Uhr
Mandolinen Club Falkenstein
von der Klassik bis zu zeitgenössischen Werken.

Jeden Montag | 19.15 Uhr
Yoga unter freiem Himmel
Bei Regen findet kein Yoga im Park statt.

Freitag, 4. August | 19.00 Uhr
Lagerfeuerkonzert: Mangold & Friends
Folk-Pop, Stomp & Holler - inklusive Mitsing-Garantie.

Kino im Park | Samstag, 5. August
15.00 Uhr: Die Schule der magischen Tiere
18.00 Uhr: In diesem Jahr – Der Eintracht-Film
21.00 Uhr: Was man von hier aus sehen kann

Sonntag, 6.8. | 15.00 Uhr
Manfred Pohlmann & Frank Willi Schmidt
Schlager der 50er- & 60-er und Geschichten dazu

Freitag, 11. August | 19.00 Uhr
Lagerfeuerkonzert: Rami Hattab & Band
Ehrlicher Pop aus Wiesbaden mit wahrhaftigen Lyrics

Samstag, 12. August | 17.00 Uhr
Kleinkunst: Boardwalk Theater
Kurzweilige Artistik, Zauberei und Comedy

Samstag, 12. August | ab 14.00 Uhr | € 35,00
Rock auf der Burg – Ultimative Rock-Party
13 Bands auf 2 Bühnen. (VVK: € 25 zzgl. Vvk.-Gebühr)

Sonntag, 13. August | 15.00 Uhr
Musik im Park: The International Cajun Trio
"Cajun Rendezvous":

Freitag, 18. August | 19.00 Uhr
Lagerfeuerkonzert: Bianca Hauert & Band
Pop-Rock-Nummern und gefühlvolle Balladen

Samstag, 19. August | 19.00 Uhr
Kleinkunst: Poetry Slam Royal
Battle gegen die Zeit + um die Gunst des Publikums

Sonntag, 20. August | 15.00 Uhr
Musik im Park: The Powe
Akustik Pop der 80'er, 90'er und von heute

Mittwoch, 23. August | 19.00 Uhr
Kleinkunst: Mundartabend mit Hermann Groß

Freitag, 25. August | 19.00 Uhr
Lagerfeuerkonzert: The Stokes
Irish Folk – Leidenschaftlich, stimmgewaltig, pur

Samstag, 26. August | 19.00 Uhr
Kleinkunst: Subito!
Improvisationstheater

Sonntag, 27. August | 15.00 Uhr
Jan Luley Trio feat. Brenda Boykin
Favourites of Blues, Swing und Gospel

Freitag, 1. September | 19.00 Uhr
Lagerfeuerkonzert: Downbeat Alley
Soulige Momente der Popgeschichte

Samstag, 2. September | 19.00 Uhr
Kleinkunst: Per Schiff nach Königstein
Michael Quast liest und spielt Friedrich Stoltze

Sonntag, 3. September | 15.00 Uhr
Fundsachenversteigerung
in Zusammenarbeit mit dem Auktionshaus Königstein

Führungen und geführte Wanderungen in und um Königstein

Anmeldungen jeweils unter der Telefonnummer 0 61 74 / 202 251

Freitags, ab 28.7. im Wechsel: 16.00/18.00 Uhr| kostenlos
Kurz & knackig – eine kleine Heilklima-Wanderung
Wanderung zum Genuss der hiesigen Klimareize; ca. 90 Min. Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation

Donnerstag, 27. Juli | 18.00 Uhr | € 5,00
Themenführung: Heilsames aus dem Wald
Wirkungsweisen heimischer Gehölze; ca. 90 Min.; Treffpunkt: Unterführung am Freibad, Forellenweg

Sonntag, 30. Juli | 12.00 Uhr | € 5,00
Königsteiner Stadt- und Burgführung
Unterhaltsames aus 800 Jahren Stadtgeschichte; ca. 90 Min., Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation

Donnerstag, 3. August | 18.00 Uhr | € 5,00
Parkanlagen und ihre Geheimnisse (Teil 1)
Die „grünen Lungen" in Königstein; ca. 2 Stunden, Treffpunkt: Parkplatz vor dem Rathaus, Burgweg 5

Sonntag, 6. August | 10.00 Uhr | kostenlos
Gesundheitswanderung: „mobil und beweglich"
Motto: „Gelenks- und Wirbelsäulenmobilität"; ca. 2 stunden; Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation

Donnerstag, 10. August | 18.00 Uhr | € 5,00
Garten-Bau-Architektur – Der Kurpark in Königstein
Die Architektur des Parks und der Gebäude; ca. 90 Min., Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation

Donnerstag, 17. August | 18.00 Uhr| € 5,00
Parkanlagen und ihre Geheimnisse (Teil 2)
Die „grünen Lungen" in Königstein; ca. 2 Stunden, Treffpunkt: Parkplatz vor dem Rathaus, Burgweg 5

Sonntag, 20. August | 10.00 Uhr| € 5,00
Meditatives Wandern im Königsteiner Burghain
Mit Übungen, Atmung und textlichen Impulsen; ca. 90 Min., Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation

Mittwoch, 23. August | 18.00 Uhr | € 20,00
Waldbaden am Abend – Wellness unter Bäumen
Atem- u. Sinnesübungen in heilkräftiger Atmosphäre des Waldes; ca. 3 Std., Treffpunkt: Kurbad Königstein

Donnerstag, 24. August | 18.00 Uhr| € 5,00
Von Insekten und anderen Gliederfüßern
Die Welt unter unseren Füßen; ca. 90 Min., Treffpunkt: Wasserrad im Woogtal (Foto: Pixabay)

Samstag, 26. August | 16.00 Uhr | € 5,00
Burgruine Falkenstein, Falkensteiner Hain und Dettweilers Tempel
Open-Air-Vortrag auf Burg Falkenstein; ca. 60 Min., Treffpunkt: Eingangstor der Burgruine Falkenstein
Mittwoch, 30. August | 18.00 Uhr | € 20,00

Samstag, 27. August | 12.00 Uhr | € 5,00
Königsteiner Burg- und Stadtführung
Unterhaltsames aus 800 Jahren Stadtgeschichte; ca. 90 Min., Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation

Mittwoch, 30. August | 18.00 Uhr | € 20,00
Waldbaden am Abend – Wellness unter Bäumen
Atem- u. Sinnesübungen in heilkräftiger Atmosphäre des Waldes; ca. 3 Std., Treffpunkt: Kurbad Königstein

Donnerstag, 31. August | 18.00 Uhr | € 5,00
Stätten jüdischen Lebens in Königstein
Vom Leben jüdischer Familien in Königstein; ca. 90 Min. Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation

Sonntag, 3. September | 10.00 Uhr | € 5,00
Von Brunnen, Schürfungen und Stollen – Wassergewinnung in Königstein
Anspruchsvolle Wanderung zu ausgesuchten Anlagen der Wasserversorgung; 3-4 Std., Treffpunkt nach Anmeldung

Beim Safari-Fest entlang der Regionalpark Safari-Route am 20. August ist allerhand Tierisches unterwegs. Foto: Regionalpark RheinMain

Tierische Radtour auf der Safari-Route

Große Erlebnis-Fahrradtour am 20. August

Der „Regionalpark Rhein-Main" lädt am Sonntag, 20. August, von 11 bis 17 Uhr mittlerweile zum dritten Mal zum Safari-Fest ein. Sieben Stationen gibt es auf dem Streckenabschnitt zwischen den Sossenheimer Sulzbachwiesen und dem Quellenpark Kronthal zu entdecken.

Die Regionalpark Safariroute, die den Opel Zoo mit dem Frankfurter Zoo verbindet, ist an sich schon ein großes Abenteuer. Radelt man die komplette Strecke von fast 25 Kilometer, entdeckt man insgesamt 46 Stationen am Wegesrand mit besonderen Verkehrsschildern.

Die witzigen Tierhinweise sprechen vor allem die Jüngeren an. Wer will da nicht weiterradeln, um zu schauen, welch umherstreifendes Zootier als nächstes den Weg kreuzen könnte? Vielleicht an der ausgewiesenen Tigerliegewiese, am Elefantenüberholverbot oder an der niedrigen Unterführung bei der Giraffenumleitung? Und wo findet man eine Wasserski-Strecke nur für Enten?

Ein guter Startpunkt für die Erlebnis-Radtour ist die Station in der Eichendorff-Anlage in Schwalbach. Dort gibt es für Kinder am Stand des Regionalparks Rucksäcke mit tierischen Motiven, die Gelegenheit sich als sein Lieblingstier schminken zu lassen und das Safari-Heft einzustecken. In Letzterem erfährt man vieles über die echten Tiere, über deren Lebensräume und Lebensweisen.

So gut ausgerüstet ist man dann optimal vorbereitet für die Safari-Tour. Doch ganz gleich von wo aus man startet, spannend ist es immer. Afrikanische Klänge gibt es unter der Limes-Spange. Darüber hinaus sind auch Stelzenläufer, Liedermacher, Leierkastenspieler, ein zehnköpfiger Wildtier-Chor von Pro Musica Schwalbach und Ballonkünstler unterwegs. Ebenso werden ein XXL-Tiermemory und überall auf der Strecke Fotowände mit Wildtiermotiven für coole Bilder angeboten.

Abenteuerlich für Menschen und Giraffen wird es entlang des kanalisierten Sulzbachs, auf einem nur 1,30 breiten Kanalweg durch eine dunkle Röhre. Für Giraffen heißt es aufgepasst und klein machen und die Radlerinnen und Radlerwerden einen völlig neuen Eindruck vom Tunnel unter der A66 gewinnen.

Nicht nur Kinder kommen bei dieser Tour auf ihre Kosten. Auch Erwachsene sollen den Ausflug durch die vielfältigen Landschaften und Freiräume der Region genießen: Kontrastreiche Kulturlandschaften, denkmalgeschützte Parks, Attraktionen und historische Zeugnisse, wie der römische Viergötterstein, erzählen von besonderen Orten und vergangenen Zeiten.

Weitere Informationen zur Veranstaltung, der Route und den verschiedenen Stationen gibt es unter regionalpark-rheinmain.de im Internet. **red**

Apotheken Notdienst

27. 7. **Apotheke an der Post** Hostatostr. 21 F-Höchst · Tel. 30 42 32	**4. 8.** **Luthmer-Apotheke** Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57
28. 7. **Adler Apotheke** Alt Schwanheim 10 F-Schwanheim · Tel. 35 52 59	**5. 8.** **Apotheke im Rewe Center** Ernst-Wiss-Straße 9 F-Griesheim · Tel. 35 35 69 40
29. 7. **Taunus Apotheke** Friedrich-Ebert-Str. 4, Schwalbacg · Tel. 06196 86070	**6. 8.** **Hausener Apotheke** Praunheimer Landstr. 14, F-Hausen · Tel. 78 88 33
30. 7. **Wasgau-Apotheke** Königsteiner Str. 120 F-Unterliederbach · Tel. 30 29 29	**7. 8.** **Hellerhof-Apotheke** Mainzer Landstr. 372, Frankfurt · Tel. 73 59 17
31. 7. **Phönix-Apotheke** Mainzer Landstr. 800 F-Nied · Tel. 39 75 45	**8. 8.** **Westerbach-Apotheke** Westerbachtr. 293, F-Sossenheim · Tel. 9 34 97 70
1. 8. **Bahnhof-Apotheke** Antoniterstr. 36 F-Höchst · Tel. 31 40 430	**9. 8.** **Altkönig Apotheke** Niddagaustr. 73 Frankfurt · Tel. 069 / 78 36 39
2. 8. **Albanus-Apotheke** Albanusstr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80	**10. 8.** **Eulen-Apotheke** Siegener Str. 5, F-Sossenheim · Tel. 34 44 64
3. 8. **Bären-Apotheke** Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19	**11. 8.** **Liederbach-Apotheke** Königsteiner Str. 98, F-Unterliederbach · Tel. 31 69 15

Nachhaltigkeit im Alltag erlebbar machen

Schüler des Leibniz-Gymnasiums nahmen am Provadis-Zukunftsprojekt Wärmepumpe teil

Die Energiewende und der Einsatz von nachhaltigen Heizsystemen sind in aller Munde. Besonders die Möglichkeit, über Wärmepumpen klimafreundlich zu heizen, steht dabei im Fokus. Viele Fachkräfte werden zukünftig gebraucht, um die Energiewende auch in die Praxis umsetzen zu können. Mit dem neuen Projekt „Zukunftsenergien" will Provadis Schülerinnen und Schülern das Thema Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit relevanten Berufen der Industrie näher bringen.

In dem neuen Projekt zur Berufsorientierung für die Klassenstufen acht bis zehn erstellen jeweils 20 Schülerinnen und Schüler innerhalb von fünf Tagen ein eigenes Wärmepumpenmodell, das sie am Ende des Projekts in ihre Schule mitnehmen können. Die einzelnen Gruppen werden in vier Teams aufgeteilt und den beteiligten Berufsfeldern Mechanik, Elektrotechnik, IT und Logistik zugeordnet.

„Aufgrund der aktuellen Diskussion haben wir das Wärmepumpenmodell als Beispiel genommen, um das Thema Berufsorientierung neu zu denken. Erstmals bieten wir das Projekt bei Provadis in unterschiedlichen Formaten an", erklärt Projektleiter Björn Prästin.

Das Leibniz-Gymnasium aus Höchst hat mit 30 Schülerinnen und Schülern der Nawi-Klasse in der Jahrgangsstufe acht an dem Pilotprojekt teilgenommen. Die 14-jährigen Schülerinnen Chiara Laube und Sena Aydogan hatten im Team Mechanik viel Spaß beim Bohren und Fertigen der Kupferspiralen für die Wärmepumpe: „Mir hat das Projekt sehr gut gefallen. Wir konnten nach einer Einweisung viel allein machen, zum Beispiel den Wärmetauscher wickeln und Löcher für das Stativ bohren. Ich bin froh, dass einmal ausprobiert zu haben", sagte Chiara Laube.

Sena Aydogan ergänzte: „Besonders gefallen hat mir, dass wir verschiedene Ideen einbringen konnten und uns dann gemeinsam auf einen Weg geeinigt haben." Der 14-jährige Frederik Noeske hatte sich für das IT-Team entschieden, weil ihn Informatik besonders interessiert. Unter Anleitung haben die Schülerinnen und Schüler im Team am PC programmiert und unterschiedliche elektrische Widerstände ausprobiert. „Ich finde das Projekt sehr gut, weil es das aktuelle Thema Nachhaltigkeit behandelt", betonte er.

Durch das Projekt sammeln die Schülerinnen und Schüler erste praktische Erfahrungen in handwerklich-technischen Berufen, der IT und der Logistik. Dabei lernen sie vielfältige Berufe entlang der Transformation der Industrie kennen, die darin eine wichtige Rolle spielen werden, um Prozesse und Technologien zu begleiten. Die Jugendlichen erfahren nicht nur, welche Relevanz die Etablierung der Technik für den Klimaschutz hat, sondern auch, dass solche Systeme auf einem Zusammenspiel verschiedener Gewerke aufbauen. **red**

*Sena Aydogan (2.v.l.), Chiara Laube (rechts) und ihre Mitschülerinnen im Mechanik-Team fertigten eine Kupferspirale für das Wärmepumpenmodell. Projektleiter Björn Prästin von Provadis und Hanna Nohr vom Projekt „Energiewendeheld*innen" freuen sich über das gemeinsame Engagement.* Foto: Provadis